
Subject: Follica (i've got a clue!!!) Auflösung der Follica Inc.-Geheimnis?

Posted by [Moses](#) on Sat, 19 Apr 2008 10:30:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Erstmal vorab, diese Informationen sind nicht bestätigt und werde auch keine Quellen geben, das sind meine eigene Gedanken, mit der Informationen, die ich habe, die total auf Wahrheit beruhen. Keine Selbstversuche unternehmen oder Ähnliches, das kann Lebensbedrohlich sein. Diesen Informationen dienen lediglich zu Entwicklung die weiteren Gedankengänge.

Also wer das Patent von Follica Inc. gelesen hat, wird auf den Erlotinib stoßen, der ein selektiver Blocker der Tyrosinkinase (Proteine) des EGF-Rezeptor (Abkürzung für engl. Epidermal-Growth-Factor-Receptor, EGFR) ist.

Zitat Follica Inc,Seite 65;

Zitat:

47. A method for generating a hair follicle or stimulating a hair growth on the skin of a subject, said method comprising the steps of:

(a) inducing reepithelialization of the skin of said subject; and

(b) contacting the cells of said skin with a small molecule EGFR inhibitor, or a metabolite thereof, in an amount sufficient to generate hair follicles or stimulate hair growth on said skin.

Das ist jetzt natürlich total Zufall aber ich kenne diesen Wirkstoff und hat sofort meine Aufmerksamkeit erregt. Erlotinib wird in Deutschland durch Roche unter der Handelsname Tarceva vertrieben. Es ist zugelassen für Pankreaskarzinom wenn Gemcitabin (Es wird als Zytostatikum in der Chemotherapie verwendet) nicht wirkt. Ich glaube auch für Lungenkarzinome als Monotherapie, bin mir aber nicht sicher.

Es gibt aber Studien für Gallengangkarzinome, weil sie von Histologie ähnlich sind wie der von Pankreaskarzinomen.

Ich kenne halt ein Arzt, der eine Studie für Gallengangkarzinome mit Erlotinib und Gemcitabin durchführt. Gemcitabin ist nicht so aggressiv wie anderes Chemotherapeutikum und führt nicht immer zu Haarausfall, die Patienten bekommen meistens Lichte Haarstruktur aber wird meistens gut vertragen.

Und der Arzt hatte mir mal berichtet, dass die Patienten besseren Haarstrukturen unter Tarceva entwickeln, wohl gemerkt unter Kombination mit dem Chemotherapeutikum.

Hier noch ein ähnlichen Bericht was ich mal gefunden habe. Hier ist aber Monotherapie also ohne Chemo.

Zitat:Follikuläre Arzneimittelreaktion unter einer

Therapie mit Erlotinib (Tarceva®)

Sascha Gerdes, Ulrich Mrowietz

Clinic for Dermatology, Venerology and Allergology, University Clinic

Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Kiel

Zusammenfassung

Erlotinib ist ein niedermolekularer Tyrosinkinaseinhibitor

des EGF-Rezeptors, der zunehmend an Bedeutung in der onkologischen Therapie besonders des nicht-kleinzelligen Bronchialkarzinoms gewinnt. Die Hauptnebenwirkungen der Substanzklasse der EGF-Rezeptor-Antagonisten finden sich an der Haut. Der Schweregrad der kutanen Nebenwirkungen scheint positiv mit dem Ansprechen der onkologischen Therapie korreliert zu sein und sollte zur Fortsetzung der Therapie motivieren. Wir berichten über einen Patienten bei dem sich eine folliculäre Arzneimittelreaktion unter der Therapie mit Erlotinib entwickelte.

In diesem Bericht sieht man Bilder der Patienten mit den neuen Follikeln. Da sieht man auch den Typischen Nebenwirkungen von Erlotinib auf der Hautoberfläche.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass Follica als Tablettenform verabreicht wird. 30 x 100mg Erlotinib kostet ca. 2200 Euro und hat massive Nebenwirkungen und zu einem gesunden Organismus nicht zumutbar.

Ich glaube sie verwenden topisch und hat geringe Dosierung und verwenden auf den Gebiet nach paar Tagen der Wundheilungsprozess. Vielleicht spritzen sie oder benutzen irgendein Vehikel. Keine Ahnung, aber ich denke die Dosierung ist nicht mal so hoch..

Das sind jetzt meine Gedankengänge, die entstanden sind, als ich diese patent schnell überflogen habe. Jetzt seid ihr Gefragt, diese Info weiter zu entwickeln. Ich bin gespannt, was das auslösen wird.

Gruß
Moses

PS: meine eigene Quellen bitte nicht nachfragen!